

**DE**

***ANHANG***

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS**

Ratimor Brodifacoum Fresh Bait

**Produktart(en)**

PT14: Rodentizide

**Zulassungsnummer:** CH-2018-0028

**R4BP-Assetnummer:** CH-0019453-0000

---

## Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	Ratimor Brodifacoum Fresh Bait Ratimor Brodifacoum Pastenköder Neocid Expert Mäuseköder Neocid Expert Rattenköder Neocid Expert Mäuse- und Rattenköder SINTAGRO FORTISSIMO Ratten- und Mäuseköder Recozit Ratten und Mäuse Frassköder
----------------	---

### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Unichem d.o.o.
	Anschrift	Sinja Gorica 2 SI 1360 Vrhnika Slowenien
Zulassungsnummer		CH-2018-0028
<i>R4BP-Assetnummer</i>		CH-0019453-0000
Datum der Zulassung		30/08/2018
Ablauf der Zulassung		01/07/2026

### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	Unichem d.o.o
Anschrift des Herstellers	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien
Standort der Produktionsstätten	Sinja Gorica 2 1360 Vrhnika Slowenien

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Brodifacoum
Name des Herstellers	Activa Srl
Anschrift des Herstellers	Via Feltre 32 20132 Milan Italien
Standort der Produktionsstätten	Tezza S.r.l via Tre Ponti 22 37050 S.Maria di Zevio Italien

---

## Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Brodifacoum	3-[3-(4'-bromobiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl]-4-hydroxycoumarin	Wirkstoff	56073-10-0	259-980-5	0,0029 % (w/w)

### 2.2. Art(en) der Formulierung

XX Sonstige: RB – Gebrauchsfertiger Köder in Form von Paste

---

### Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)(Blut).
Sicherheitshinweise	P314: Ärztliche(n) ärztlichen Rat einholen{0:Rat Hilfe } hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.  P501: Inhalt in oder nicht gefressene Köder der Verkaufsstelle zurückgebender Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen. Tote Tiere der lokalen Tierkadaverstelle oder dem Siedlungsabfall entsorgen.  P501: Behälter in der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle entsorgen.

## Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

### 4.1. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 1. Hausmäuse – Nicht-berufliche Verwender – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder in Beuteln zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation.  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 5 m, oder im Abstand von 2 m bei starker Befall.
Anwenderkategorie(n)	Breite Öffentlichkeit (nicht-berufsmäßige Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:  <ul style="list-style-type: none"><li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• PE- oder PP- Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• Natron-Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li><li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;</li></ul>

- Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Mäuse mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;
- PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;
- PP- oder PE-Köderträger mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Mäuse mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g;

#### Andere Verpackungen

PP- oder PE-Köderträger (gefüllt mit einem oder mehreren essbaren Papierteebeutel von 10 g - 20 g), mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 50 g.

#### **4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

#### **4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 5.2

#### **4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3

#### **4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### 4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

#### 4.2. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 2. Ratten – Nicht-berufliche Verwender – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder in Beuteln zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) pro manipulationssicherer Köderstation.  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) pro manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 10 m, oder im Abstand von 5 m bei starker Befall.
Anwenderkategorie(n)	Breite Öffentlichkeit (nicht-berufsmäßige Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;</li> </ul>

- Natron-Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;
- PP- oder PE-Köderträger mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g;

Andere Verpackungen

PP- oder PE-Köderträger (gefüllt mit einem oder mehreren essbaren Papierteebeutel von 10 g - 20 g), mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung (mit einem tastbaren Gefahrenhinweis) – bis zu 150 g.

#### **4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung nach 5 bis 7 Tagen und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.

#### **4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 5.2

#### **4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3

#### 4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

#### 4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

### 4.3. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 3. Hausmäuse – Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation.  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 5 m, oder im Abstand von 2 m bei starker Befall.
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:  • Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons - bis 20 kg;

- PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg
- Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg
- Natron-Beutel – bis 25 kg
- Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg
- PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg
- Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Mäuse mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg
- PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg

Andere Verpackungen:

- PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Mäuse mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg
- PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg
- 20 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Mäusebekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg
- 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg
- Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg

#### **4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 2 bis 3 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### **4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe Abschnitt 5.2

### 4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

### 4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

## 4.4. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 4. Ratten – Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung  Innenbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) pro manipulationssicherer Köderstation.  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) pro manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 10 m, oder im Abstand von 5 m bei starker Befall.

Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons - bis 20 kg;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg</li> <li>• Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg</li> <li>• Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg</li> <li>• PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg</li> </ul> <p>Andere Verpackungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 60 g) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg</li> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 60 g) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg</li> <li>• 60 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Rattenbekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg</li> <li>• 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg</li> <li>• Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg</li> </ul>

#### 4.4.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung mindestens alle 5 bis 7 Tage und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

---

#### 4.4.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Abschnitt 5.2

#### 4.4.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### 4.4.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

#### 4.4.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

#### 4.5. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 5. Hausmäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung – Außenbereich um Gebäude**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i> Trivialname: Sonstige: Hausmäuse Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte  Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Sonstige: Haus- oder Dachratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung  Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder

	Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation.</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 10 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 5 m (Hausmaus), oder im Abstand von 5 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 2 m (Hausmaus) bei starker Befall.</p>
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons - bis 20 kg;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg</li> <li>• Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg</li> <li>• Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg</li> <li>• PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg</li> </ul> <p>Andere Verpackungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg</li> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg</li> </ul>

- 
- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• 20 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Mäusebekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg</li><li>• 60 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Rattenbekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg</li><li>• 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg</li><li>• Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg</li></ul> |
|--|

#### **4.5.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Köder vor Witterung (z. B. Regen, Schnee usw.) schützen. Die Köderstationen in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Die Köderstationen zu Beginn der Behandlung [bei Mäusen: mindestens alle 2 bis 3 Tage] [bei Ratten: nach 5 bis 7 Tagen] und danach mindestens wöchentlich kontrollieren, um zu überprüfen, ob der Köder angenommen wird und die Köderstationen intakt sind, und um die toten Nagetiere im Anwendungsbereich zu entfernen. Bei Bedarf Köder nachfüllen.
- Köder in einer Köderstation ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

#### **4.5.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Dieses Produkt nicht direkt in die Erde (z.B. in Nagetierbauen oder -löcher) einbringen.

#### **4.5.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstationen in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.5.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### **4.5.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5

#### 4.6. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 6. Hausmäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Innenbereich**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausmäuse  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i>  Trivialname: Sonstige: Wanderratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	<p>Innenverwendung</p> <p>Innenbereich</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro verdecktem Köderpunkt oder verdeckter, manipulationssicherer Köderstation.</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  10 g bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. 10 g bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro verdecktem Köderpunkt oder verdeckter, manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 10 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 5 m (Hausmaus), oder im Abstand von 5 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 2 m (Hausmaus) bei starker Befall.</p>
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außer-Faserkartons - bis 20 kg;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg</li> </ul>

- Natron-Beutel – bis 25 kg
- Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg
- PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg
- Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg
- Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg
- PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg

Andere Verpackungen:

- PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg
- PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg
- 20 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Mäusebekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg
- 60 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Rattenbekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg
- 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg
- Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg

#### **4.6.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. Köderstationen entfernen.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Im Falle von Pulsbeköderung: Köderstellen erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen kontrollieren und angenommene Köder ersetzen. Verschütteten Köder und tote Nagetiere entfernen.

#### **4.6.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Wenn möglich, vor der Beköderung Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: -Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Das Produkt nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

#### **4.6.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Wenn Köderstellen in der Nähe von Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

#### **4.6.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### **4.6.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5

### **4.7. Verwendungsbeschreibung**

**Tabelle 7. Mäuse und/oder Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Außenbereich um Gebäude**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>Wissenschaftlicher Name: <i>Mus musculus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausmäuse  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i>  Trivialname: Sonstige: Wanderratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p> <p>Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i>  Trivialname: Sonstige: Hausratte  Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte</p>
Anwendungsbereich(e)	Außenverwendung

	Außenbereich um Gebäude
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Anwendung als Köder</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen oder verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind. Gebrauchsfertiger Köder zur direkten Anwendung in der Erde, z.B. in Nagetierbauen oder -löchern.</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro verdecktem Köderpunkt oder verdeckter, manipulationssicherer Köderstation.</p> <p>Verdünnung (%): 0</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bis zu 60 g Köder (Wanderratte, Hausratte) bzw. bis zu 20 g Köder (Hausmaus) pro verdecktem Köderpunkt oder verdeckter, manipulationssicherer Köderstation im Abstand von 10 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 5 m (Hausmaus), oder im Abstand von 5 m (Wanderratte, Hausratte) bzw. 2 m (Hausmaus) bei starker Befall.</p>
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außen-Faserkartons - bis 20 kg;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg</li> <li>• Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg</li> <li>• Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg</li> <li>• PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg</li> </ul> <p>Andere Verpackungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Mäuse oder Ratten mit entnahmesicherem</li> </ul>

Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg

- PP-, PE- oder PET-Köderträger (10 g bis zu 20 g für Mäuse bzw. 60 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg
- 20 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Mäusebekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg
- 60 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Rattenbekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg
- 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg
- Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg

#### **4.7.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

- Köder vor Witterung schützen. Die Köder in Bereichen platzieren, die nicht überschwemmt werden.
- Köder ersetzen, wenn der Köder verschmutzt oder durch Wasser beschädigt ist.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder entfernen [Irrelevant, bei Direkte Anwendung des Köders in die Nagetierbauen und -löcher].
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.
- Im Falle von Pulsbeköderung: Köderstellen erstmalig nach 3 Tagen und dann in Abständen von maximal 7 Tagen kontrollieren und angenommene Köder ersetzen. Verschütteten Köder und tote Nagetiere entfernen.
- Im Falle der direkten Einbringung von Ködern in die Erde (z.B. in Nagetierbauen und -löcher): Die Köder so platzieren, dass die Exposition von Nicht-Zieltieren und Kindern minimiert wird. Die Eingänge zu Nagetierbauen und -löchern nach Einbringung der Köder abdecken oder verschließen, um zu verhindern, dass Köder an die Oberfläche gelangen.

#### **4.7.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen (z.B, Nutzer des beköderten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, folgende vorbeugende Maßnahmen ergreifen: -Wenn möglich, Löcher verschließen und Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, gemäß den einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis nach toten Nagetieren während der Beköderung in regelmäßigen Abständen suchen und diese entfernen.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

### 4.7.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

- Wenn Köderpunkte in der Nähe von Gewässern (z. B. Flüsse, Teiche, Kanäle, Deiche, Bewässerungsgräben) oder Wasserableitungssystemen platziert werden, sicherstellen, dass ein Kontakt des Köders mit dem Wasser verhindert wird.

### 4.7.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Abschnitt 5.4

### 4.7.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Abschnitt 5.5

## 4.8. Verwendungsbeschreibung

**Tabelle 8. Ratten – Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung – Kanalisation**

Produktart	PT14: Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Nicht relevant für Rodentizide
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: <i>Rattus norvegicus</i> Trivialname: Sonstige: Wanderratte Entwicklungsstadium: Sonstige: Junge Tiere, Adulte
Anwendungsbereich(e)	Sonstige: Other  Kanalisation
Anwendungsmethode(n)	Methode: Anwendung als Köder  Detaillierte Beschreibung: Gebrauchsfertiger Köder zur Befestigung im Kanalschacht oder zur Anwendung in manipulationssicheren Köderstationen, um zu verhindern, dass der Köder in Kontakt mit Abwasser kommt. Gebrauchsfertiger Köder zur Anwendung in verdeckt und gleichermaßen zugriffsgeschützt in Bereichen, die für Kinder und Nicht-Zieltiere unzugänglich sind.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 10 g bis zu 200 g Köder (Wanderratte) pro Kanalisationsschacht, oder 200 g Köder pro Kanalisationsschacht bei starker Befall.  Verdünnung (%): 0  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

	10 g bis zu 200 g Köder (Wanderratte) pro Kanalisationsschacht, oder 200 g Köder pro Kanalisationsschacht bei starker Befall.
Anwenderkategorie(n)	Geschulte berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>10 g bis 20 g einzeln in essbarem Papierteebeutel verpackte Köder in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyethylen (PE), Polypropylen (PP), PE-/PP- oder Papier-/PE-Außenbeutel in Pappkartonschachtel oder Außen-Faserkartons - bis 20 kg;</li> <li>• PE- oder PP- Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Aluminium-, laminiertes PP- oder PET-/PE- Täschchen mit oder ohne Außen-Pappkarton – bis 25 kg</li> <li>• Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• Beutel (PE, PE/PP, PP oder Papier/PE) verpackt in Natron-Beutel – bis 25 kg</li> <li>• PP- oder PE-Eimer mit Deckel, Kanister, Kübel mit Deckel oder Tube – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel mit PE-Beutel oder Abdichtung – bis 20 kg</li> <li>• Pappkarton- oder Faserkartonschachtel – bis 20 kg</li> <li>• Gefüllter oder nachfüllbarer manipulationssicherer HDPE- oder PP- Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt – bis 20 kg</li> <li>• PE- oder PP-Durchdrückverpackung, die in Außen-Pappkartonbehälter, wärmebehandeltem Plastikbehälter oder Thermoseal-Folie verpackt werden – bis 20 kg</li> </ul> <p>Andere Verpackungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (bis zu 200 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel in gefüllter oder nachfüllbarer, manipulationssicherer HDPE- oder PP-Köderstation für Ratten mit entnahmesicherem Verschluss. Köderstationen sind in Außen-Pappkartonbehälter, Durchdrückverpackung, Kartonbanderole, wärmebehandeltem Beutel oder wärmebehandelter Außenverpackung mit Kartondeckel verpackt - bis 10 kg</li> <li>• PP-, PE- oder PET-Köderträger (bis zu 200 g für Ratten) mit Heißsiegeldeckel, PE- oder PP- oder Aluminium-Folienaufkleber und Pappkarton-Außenverpackung - bis 10 kg</li> <li>• 200 g Polyethylen Schlauchfolie in Kollagen- oder PE-Außenhülle, geeignet für Köderschachtel für Rattenbekämpfung, verpackt in Außen-Faserkarton - bis 10 kg</li> <li>• 0,1; 0,15; 0,2 oder 0,3 kg Kartusche für Anwendung durch Kartuschenpistole. Die Kartusche ist verpackt im Außenpappkarton - bis 20 kg</li> <li>• Lose Paste in PP- oder PE-Beutel für Anwendung durch Spatel oder Spachtel - bis 20 kg</li> </ul>

#### 4.8.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

- Die Köder müssen so angewendet werden, dass sie nicht mit Wasser in Kontakt kommen und nicht weggespült werden.
- Alle zusätzlichen einschlägigen Hinweise zur guten Anwendungspraxis befolgen.

---

#### **4.8.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

- Die Köder nur in Kanalisationssystemen platzieren, die an eine Kläranlage angeschlossen sind.
- Das Produkt nicht zur Pulsbeköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.

#### **4.8.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe Abschnitt 5.3

#### **4.8.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe Abschnitt 5.4

#### **4.8.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe Abschnitt 5.5

---

## Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG<sup>1</sup>

### 5.1. Gebrauchsanweisung

Nicht-berufliche Verwender:

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Verwendung von Rodentiziden den Einsatz nicht-chemischer Methoden der Nagetierbekämpfung (z. B. Fallen) prüfen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.
- Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung von Laufwegen der Nagetiere, Nistplätzen, Fressplätzen, Löcher, Baue usw. aufstellen.
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Ködersachets nicht öffnen.
- Köder unerreichbar für Kinder, Haustiere und Vögel auslegen.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Köderstationen nicht in der Nähe von Wasserableitungssystemen platzieren, wo sie in Kontakt mit Wasser kommen können.
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.

Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung:

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.
- Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder dies zulässt, die Köder in der Köderstation sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köder unerreichbar für Kinder, Haustiere und Vögel auslegen.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN 374).
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.

---

<sup>1</sup>Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

- 
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
  - Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
  - Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.
  - „Köderspezifische“ Gebrauchsanweisungen:
    - Köder in Beuteln: Ködersachets nicht öffnen.
    - Paste:
      - a) Die Köderpaste mit einem ausreichend langen Applikator (Spatel) platzieren, um die Exposition der Hände zu vermindern. Nicht in den Eimer greifen.
      - b) Angeben, wie die Hilfsmittel (z. B. Spatel) zu reinigen sind und wie ein Kontakt mit Köderresten vermieden werden kann.

Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung:

- Vor dem Gebrauch alle Produktinformationen sowie alle Informationen, die während des Kaufs übermittelt werden, lesen und befolgen.
- Vor der Beköderung die Nagertierart, ihre bevorzugten Aufenthaltsorte und die Befallsursache ermitteln und das Ausmaß des Befalls abschätzen.
- Für Nagetiere leicht erreichbare Nahrungsquellen (z. B. verschüttetes Getreide oder Lebensmittelabfälle) entfernen.
- Davon abgesehen den befallenen Bereich zu Beginn der Beköderung nicht aufräumen, da dies die Nagetiere stört und die Köderannahme erschwert.
- Das Produkt nur als Teil einer integrierten Schädlingsbekämpfung zusammen mit Hygienemaßnahmen und gegebenenfalls physikalischer Methoden der Schädlingskontrolle verwenden.
- Köderstationen in der unmittelbaren Umgebung der zuvor festgestellten Aufenthaltsorte der Nagetiere aufstellen (z. B. Laufwege der Nagetiere, Nistplätze, Fressplätze, Löcher, Baue usw.).
- Die Köderstationen möglichst am Boden oder an anderen Strukturen befestigen.
- Köderstationen deutlich kennzeichnen, um anzuzeigen, dass sie Rodentizide enthalten und nicht berührt werden dürfen (siehe Abschnitt 5.3 für die auf dem Etikett aufzuführenden Informationen).
- Wenn das Produkt in öffentlich zugänglichen Bereichen verwendet wird, die beköderten Bereiche während der Beköderung kennzeichnen und in der Nähe der Köderstationen muss ein Hinweis angebracht werden, auf dem das Risiko einer primären oder sekundären Vergiftung durch das gerinnungshemmende Nagetiergift erklärt wird und Erste-Hilfe-Maßnahmen im Falle einer Vergiftung beschrieben sind.
- Wenn die Beschaffenheit der Köder und Köderstationen dies zulässt, die Köder in den Köderstationen sichern, dass ein Verschleppen durch Nagetiere nicht möglich ist.
- Köder unerreichbar für Kinder, Haustiere und Vögel auslegen.
- Kontakt der Köderstation mit Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln sowie mit Küchengeschirr und Zubereitungsflächen ist auszuschließen.
- Bei der Handhabung des Produkts chemikalienresistente Schutzhandschuhe tragen (EN 374).
- Bei Gebrauch des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach dem Gebrauch des Produkts Hände und Hautstellen, die dem Produkt direkt ausgesetzt waren, waschen.
- Die Häufigkeit von Kontrollen des beköderten Bereichs nach Ermessen des Anwenders unter Berücksichtigung der Untersuchung zu Beginn der Behandlung festlegen.
- Diese Häufigkeit sollte den Empfehlungen zur guten Anwendungspraxis entsprechen.
- Bei einer im Verhältnis zu der abgeschätzten Befallsstärke geringen Köderannahme ist die Änderung des Orts der Auslegung oder die Formulierung des Köders zu prüfen.
- Werden Köder nach 35 Tagen immer noch unvermindert stark angenommen, ohne dass die Aktivität der Nagetiere abnimmt, muss die wahrscheinliche Ursache hierfür ermittelt werden. Es besteht in solchen Fällen der Verdacht auf Resistenz gegen den eingesetzten Wirkstoff. Der Einsatz eines anderen Rodentizids mit einem potenteren antikoagulantem Wirkstoff oder falls vorhanden, mit einem nicht-antikoagulantem Wirkstoff ist zu prüfen. Zudem sind alternative Bekämpfungsmaßnahmen wie z.B. Fallen zu berücksichtigen.
- Nach Abschluss der Beköderung nicht angenommene Köder bzw. die Köderstationen entfernen.
- „Köderspezifische“ Gebrauchsanweisungen:
  - Köder in Sachets: [Für nicht entleerbare Sachets - Ködersachets nicht öffnen!].
  - Paste:

- 
- a) Die Köderpaste mit einem ausreichend langen Applikator (Spatel) platzieren, um die Exposition der Hände zu vermindern. Nicht in den Eimer greifen.
- b) Angeben, wie die Hilfsmittel (z. B. Spatel) zu reinigen sind und wie ein Kontakt mit Köderresten vermieden werden kann.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht-berufliche Verwender:

- Um die Annahme des Produkts zu verbessern und einen Neubefall zu vermeiden, vorbeugende Maßnahmen ergreifen (Löcher verschließen, Nahrungsquellen und Tränken möglichst entfernen).
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
  - das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „Verwendung der Sachets ausschliesslich in manipulationssicheren und befestigbaren Köderboxen.“).
  - Verwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Die Produktinformationen (d.h. Etikett und /oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich machen, dass wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, ein Schädlingsbekämpfungsunternehmen hinzugezogen oder der Produktlieferant kontaktiert werden sollte.
- Mindestens bei jeder Kontrolle der Köderstationen nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen.
- Tote Tiere in der lokalen Tierkadaversammelstelle oder mit dem Siedlungsabfall entsorgen.

Berufliche Verwender ohne Fachbewilligung:

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen(z.B, Nutzer des beködeten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Um das Risiko einer sekundären Vergiftung zu senken, während der Beköderung in regelmäßigen Abständen (z. B. zweimal wöchentlich) nach toten Nagetieren im Anwendungsbereich suchen und diese entfernen. [...].
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallssituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
- Gerinnungshemmende Rodentizide nicht als permanente Köder, zur Vorbeugung eines Nagetierbefalls oder zur Feststellung von Nagetieraktivität verwenden.
- Die Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Gebrauchsanweisung) sollten deutlich anzeigen, dass:
  - Das Produkt soll nicht für Verbraucher erhältlich sein (z. B. „nur für berufsmäßige Verwender“).
  - das Produkt in angemessenen manipulationssicheren Köderstationen verwendet wird (z. B. „Verwendung der Sachets ausschliesslich in manipulationssicheren und befestigbaren Köderboxen.“).
  - Anwender die Köderstationen mit den Informationen aus Abschnitt 5.3 der Zusammenfassung der Produkteigenschaften angemessenen kennzeichnen sollten (z. B. „Köderstationen gemäß den Produktempfehlungen kennzeichnen“).
- Die Verwendung dieses Produkts sollte einen Befall mit Nagetieren innerhalb von 35 Tagen beseitigen. Wenn am Ende der Behandlung kein Nachlassen der Nagetieraktivität erkennbar ist, einen professionellen Schädlingsbekämpfer hinzuziehen und den Produkthersteller kontaktieren.
- Zwischen den Anwendungen Köderstationen nicht mit Wasser reinigen.
- Tote Tiere in der lokalen Tierkadaversammelstelle oder mit dem Siedlungsabfall entsorgen.

Berufliche Verwender mit Fachbewilligung für die allgemeine Schädlingsbekämpfung:

- Wenn möglich, vor der Beköderung von der Maßnahme betroffene Personen(z.B, Nutzer des beködeten Bereichs und dessen Umgebung über die Maßnahmen zur Nagetierbekämpfung informieren [gemäß den ggf. vorhandenen einschlägigen Hinweisen zur guten Anwendungspraxis]“.
- Aus den Produktinformationen (d. h. Etikett und/oder Begleitzettel) muss klar hervorgehen, dass das Produkt nur an geschultes Fachpersonal geliefert werden darf, das im Besitz eines Nachweises über die Einhaltung der Schulungsanforderungen ist (z. B. „Anwendung nur durch geschultes Fachpersonal“).
- Nicht in Bereichen einsetzen, in denen von einer Resistenz gegen den Wirkstoff ausgegangen werden kann.

- 
- Das Produkt nicht länger als 35 Tage ohne Überprüfung der Befallsituation und der Wirksamkeit der Beköderung verwenden.
  - Ein Wechsel zwischen verschiedenen Antikoagulanzen vergleichbarer oder geringerer Potenz ist keine sichere Möglichkeit des Resistenzmanagements.
  - Bei Feststellen einer Resistenz sind bei fehlender Einsetzbarkeit von Wirkstoffen mit anderen Wirkmechanismen potentere Antikoagulanzen zu verwenden.
  - Zwischen den Anwendungen Köderstationen bzw. Utensilien, die für die Abdeckung und den Schutz der Köderstellen verwendet werden, nicht mit Wasser reinigen.
  - Tote Tiere in der lokalen Tierkadaversammelstelle oder mit dem Siedlungsabfall entsorgen.

### **5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

- Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff (Antikoagulans).
  - Bei Verzehr können folgende Symptome auftreten, auch verspätet: Nasenbluten und Zahnfleischbluten.
  - In schweren Fällen kann es zu Blutergüssen (Hämatomen) und Blut im Stuhl oder Urin kommen.
  - Gegenmittel: Vitamin K1, das nur von medizinischem/tiermedizinischem Fachpersonal verabreicht werden darf.
  - Im Falle von:
    - Exposition der Haut: zuerst nur mit Wasser und danach mit Wasser und Seife waschen.
    - Exposition der Augen: die Augen mit Augenspülung oder Wasser ausspülen und die Augenlider mindestens 10 Minuten offen halten.
    - Orale Exposition: Mund gründlich mit Wasser ausspülen.
- Bewusstlosen Personen niemals etwas in den Mund verabreichen.  
Kein Erbrechen herbeiführen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett des Produkts vorzeigen [...].
  - Bei Verzehr durch ein Haustier einen Tierarzt aufsuchen [...].
  - Köderstationen müssen mit den folgenden Informationen gekennzeichnet werden: „nicht bewegen oder öffnen“; „enthält Ratten- bzw. Mäusegift“; „Bezeichnung des Produkts oder Zulassungsnummer“; „Wirkstoff(e)“ und „bei einem Zwischenfall die Giftnotrufzentrale anrufen [...]“.
  - Gefährlich für Wildtiere.

### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

- Inhalt / Behälter und nicht gefressene Köder der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen. Tote Tiere in der lokalen Tierkadaversammelstelle oder mit dem Siedlungsabfall entsorgen.
- Es wird die Verwendung von Handschuhen empfohlen.

### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen**

- An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Verpackung verschlossen halten und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.
- Produkt unzugänglich für Kinder, Vögel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren
- Haltbarkeit: 2 Jahre

---

## **Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN**

- Aufgrund ihres verzögerten Wirkmechanismus wirken gerinnungshemmende Rodentizide (Antikoagulantien) 4 bis 10 Tage nach der Aufnahme.
- Nagetiere können Krankheiten übertragen. Tote Nagetiere nicht mit bloßen Händen berühren. Bei der Entsorgung Handschuhe oder Werkzeuge (z. B. Zangen) verwenden.
- Dieses Produkt enthält einen Bitter- und einen Farbstoff.

Bei gemeinsame Verpackungen für Mäuse und Ratten beträgt die maximale Verpackungsgröße für nicht professionelle Anwender 150 g (DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2017/1381 DER KOMMISSION).

Richtiger P-Satz:

P501 - Inhalt / Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.

P314 - Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.